Maß aller Dinge

Vor mir liegt das schimmernde Meer –
unverändert sieht es aus,
so lange ist die Zeit schon her,
und es kribbelt wie früher in meinem Bauch.

Der Geruch von Blumen und Pinien,
sorgen für überschwängliches Glück,
Stress und Zwang, ich lass beide ziehen –
bin weit über alle Maßen entzückt.

Magnetisch angezogen von Himmel und Wellen,
geb ich mich dem Verlangen hin,
nehme ein Bad, fange an zu schwelgen,
ach, wär ich nur Nixe, das wäre mein Ding!

Angetan und vom Wasser getragen,
treibe ich zum Horizont –
hab keine Angst, ich will es wagen,
der glitzernd und rot in der Ferne sich sonnt ...

© Soléa P.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk